

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Unser Vereinsorgan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Abonnement:

Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —
 Für das Ausland . . . jährlich 4 Fr. —
 Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.

**Insertionspreis:**

(per einspaltige Petitzelle):
 Für die Schweiz 30 Ct.
 Für das Ausland 40 "
Reklamation:
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

**Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins
und des schweizerischen Samariterbundes.**

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

— Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. —

Redaktion: Schweizerisches Centralekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen &c. sind zu richten an
 Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Inhalt: Unser Vereinsorgan. — Das Sanitätswesen während des spanisch-amerikanischen Krieges &c. Von Dr. M. Vollag.
 — Die Verunglückungen mit tödlichem Ausgang in der Schweiz &c. — Aus den Vereinen. — Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein: Mitteilungen des Centralomitees. — Vermischtes. — Taschenapothenet. — Anzeigen.

Unser Vereinsorgan

beginnt mit dem nächsten Jahre seinen X. Jahrgang. Aus kleinen Anfängen hat es sich entwickelt, gerade so wie das Werk der freiwilligen Hülfe, dessen Interessen es dient. Aber ebenso wie die Entwicklung der freiwilligen Hülfe in unserm Vaterlande noch in den Anfängen steht, so ist auch „Das Rote Kreuz“ noch lange nicht zu solcher Blüte gediehen, wie wir sie im Interesse der guten Sache wünschen müssen.

Es handelt sich deshalb nicht nur darum, die bisherige Abonnentenzahl zu behalten, sondern sie muß vermehrt werden, nicht in erster Linie um das finanzielle Ergebnis zu verbessern — das ist wohl wünschenswert, aber nicht die Hauptache — sondern weil das Gedeihen des Vereinsorgans der Maßstab ist, an dem die Fortschritte unseres Werkes zu messen sind.

„Das Rote Kreuz“ ist ein Hauptmittel, über das wir verfügen, um für unsere gute Sache zu wirken und ihr Mitarbeiter zuzuführen. Gleichgültig ob die Leser den Kreisen der Samariter, der Militärsanitätsvereine, dem gemeinnützigen Frauenverein oder dem Verein vom Roten Kreuz angehören, allen wird es Belehrung und Anregung bieten, die so nötig sind für die schwere und große Aufgabe, an der wir arbeiten.

In erfreulicher Weise hat sich in den letzten zwei Jahren die Abonnentenzahl gehoben und vor allem ist mit Genugthuung die Zunahme der ärztlichen Abonnenten — über 550 — zu verzeichnen. Wir hoffen und bitten alle, daß sie uns auch im kommenden Jahre treu bleiben. Aber dabei lasst uns nicht stehen bleiben! Sammelt neue Abonnenten! Bedenkt, daß das Sprichwort „Rast' ich, so rost' ich“ auch für uns gilt!

Vereinsvorstände und ihr, eifrige Leser, empfehlen einer Vereinsorgan, das für den billigen Preis von 3 Fr. das ganze Jahr belehrenden und unterhaltenden Bestoff bringt, eine gesunde Geistesfölk und nicht Schundliteratur.

Das Sanitätswesen während des spanisch-amerikanischen Krieges im Jahre 1898.

Nach der gleichnamigen Arbeit von Dr. Johann Steiner, in Streffleur's österr. militär. Zeitschrift.

Referiert von Dr. M. Vollag, Liestal.

Der Sanitätsdienst im spanisch-amerikanischen Kriege zeigt die Besonderheit, daß die Kriegsschauplätze fern von den heimatlichen Gefilden der kämpfenden Armeen und dazu noch